

# Intelligenz =

für die Oberamts-

# Blatt

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,



Horb und Herrenberg.

Nro. 52.

1852.

Dienstag,

3. Juli.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

## Verfügungen der Königlichen Bezirks- Behörden.

### Oberamt Nagold.

Nagold. [AmtsVersammlung.] Die Vorlegung des AmtsCorporationsStats, die Berathung über die Berechnung der zur Amts-Vergleichung geeigneten Kosten, die Wahl des Amtsversammlungs-Ausschusses auf das kommende Etatsjahr, eine bei der K. KreisRegierung eingelegte und von dieser anhero übergebene Bitte des vormaligen Gem.Rechn.Revisors nunmehrigen Gerichtsnotars Becher in Stuttgart um Verwilligung einer angemessenen Entschädigung gegen der durch Krieg- und Theurungsjahre entstandenen Geschäftsvermehrung, die Einleitung einer Vergleichsverhandlung zwischen der Amts-Korporation und der Gemeinde Oberjettingen hinsichtlich der in Streit gezogenen Ausgleichungsschuld der gedachten Gemeinde zum vormaligen Amtsverband in Wildberg, so wie noch einige andere Gegenstände veranlassen die Einberufung einer Amtsversammlung und es werden daher die Ortsvorstände der unter der Ziffer XXI. der Uebersicht über

die zu derselben abzuordnenden Deputirten bezeichneten Gemeinden beauftragt, sich beziehungsweise mit den weiter erforderlichen Mitgliedern des Gemeinderaths am

Freitag den 6. Juli

Morgens präcis 7 Uhr

auf dem allhiefigen Rathhause unfehlbar einzufinden.

Den 30. Juni 1852.

K. Oberamt, Engel.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. Es ist in einer dahier anhängigen Untersuchungssache der Kürstebinder Carl Pfaus von Lützenhardt, Oberamts Horb, zu vernehmen. Derselbe, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird daher andurch aufgefordert, daß er sich ungesäumt dahier stelle. Zugleich ergeht auch an die betreffenden Behörden das Ansuchen, den Pfaus hieher zu weisen.

Den 29. Juni 1852.

K. Oberamtsgericht,

Hoffacker.

m abgeschlos-

tschler.

eisch, und

n,

42kr. 8fl. —kr.

19kr. 6fl. —kr.

—fl. —kr.

2fl. —kr.

—fl. —kr.

2fl. —kr.

1fl. —kr.

Preiße.

8kr.

7kr.

8kr.

9kr.

8kr.

6kr.

36kr.

oth 3 Quentle.

51kr. 19fl. —kr.

29kr. 7fl. 20kr.

18kr. 6fl. —kr.

5kr. —fl. —kr.

52kr. —fl. —kr.

24kr. —fl. —kr.

52kr. —fl. —kr.

20kr. —fl. —kr.

12kr. —fl. —kr.

Preiße.

8 kr.

7 kr.

5 kr.

7 kr.

9 kr.

8 kr.

4 Pfund 18kr.

4 7/8 Loth.

die Flamme.

ich Gott ver-

a Schwägerin

Haus, kann

er will.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Wegbau: Accord.]  
Das Forstamt wird in Folge höherer  
Weisung

Mittwoch den 11. Juli d. J.

Morgens 9 Uhr

auf der hiesigen Forstamtskanzlei über  
die Herstellung des Verbindungswegs  
zwischen Grömbach und Erzgrub soweit  
sich derselbe in Staatswaldungen durch  
die Reviere Pfalzgrafenweiler und Grömbach  
hinzieht, einen Accord abschließen.

Gedachter Weg ist 680 Rth. lang,  
wird mit Randsteinen, Borlag, Klein Beschläg  
und Gräben versehen, auch werden  
11 Dohsen veraccordirt, wozu hie-  
mit die Maurermeister eingeladen wer-  
den; tüchtige Bürgschaft wird von jedem  
Unternehmer verlangt. Der Revierrö-  
ster ist angewiesen, den Accordslustigen  
den Weg vorzeigen zu lassen.

Den 20. Juni 1852.

K. Forstamt.

Kameralamt Dornstetten.

Dornstetten. [Umgelds. Einzug  
betreffend.] Der Umgelds. Einzug wird  
statt finden

den 9. und 10. Juli in Freudenstadt,

den 11. dahier,

den 17. in Pfalzgrafenweiler, und

den 14. in Heselbach.

Die Schultheißen- und Acciseämter  
werden hienach aufgefordert, dieses den  
sämtlichen Umgeldspflichtigen sogleich be-  
kannt zu machen, damit solche, wie bis-  
her an jenen Tagen in den betreffenden

Einzugs-Stationen erscheinen, und ihre  
Schuldigkeit zuverlässig abtragen.

Den 30. Juni 1852.

K. Kameralamt,  
Scheffold.

Altenstaig Stadt. [Holz: Ver-  
kauf.] Die hiesige Stadt wird aus dem  
Stadtwald Hagwald, ungefähr

300 Stamm Bau- und Floßholz und  
ungefähr

350 Stück einfache Säglöde  
im Aufstreich verkaufen.

Das Holz ist bereits gehauen und  
eignet sich der Lage des Waldes wegen  
für den Floß und die Sägmühlen des  
Enzflusses. Zur Verkaufs-Verhandlung ist  
Freitag der 13. Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus anberaunt, und  
wird noch bemerkt, daß die Ausnahmen  
nach dem DecimalMaafß geschehen, und  
das Aufnahmeregister jedem Kaufslusti-  
gen zur Einsicht mitgetheilt werde, die-  
selbe aber auch 2 oder 3 Tag vor dem  
Verkauf von der Qualität des Holzes  
beim Stock selbst Einsicht nehmen könn-  
en, was die Herren Ortsvorsteher zur  
öfentlichen Kunde bringen lassen wollen.

Den 28. Juni 1852.

Aus Auftrag des Stadtraths,  
Stadtschultheiß  
Majer.

Effringen, Oberamts Nagold.  
[Wegherstellungs-Accord.] Die Gemein-  
de Effringen sieht sich genöthiget, ihren  
Weg durch den Flecken 204 langen De-  
cimalRuthen haufeemäßig herstellen zu  
lassen, über welche Arbeit bereits ein Ue-

berschlag gefertigt ist; nach demselben be-  
sagt die

Pflasterer-Arbeit . . . 557fl. 36kr.  
Fuhrlohn und Handarbeit 697fl. 12kr.  
Maurerarbeit . . . . . 10fl.

Die Abstreichs-Verhandlung wird  
Samstag den 14. Juli d. J.  
Mittags 12 Uhr

auf hiesigem Rathhaus vorgenommen.

Es werden nur tüchtige Meister und  
solche Männer zur Abstreichs-Verhand-  
lung zugelassen, welche mit einem Zeug-  
niß über Vermögen und Tüchtigkeit sich  
ausweisen können.

Den 29. Juni 1852.

Im Namen des Gemeinderaths,  
Schultheiß Seeger.

Kohrdorf, Oberamts Nagold.

[Harzwald-Verpacht.] Die hiesige Ge-  
meinde wird — nach erfolgter hberer  
Genehmigung ihren bisher, zum Harzen  
verpachteten Wald, wieder auf einige  
Jahre in dieser Eigenschaft in den Pacht  
geben.

Die Verhandlung findet am  
14. Juli d. J.

Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause statt, wo die  
nähere Bedingungen vernommen werden  
können.

Ebblliche Schultheißenämter werden  
hiemit freundschaftlich ersucht, dieß ihren  
Ortsangehörigen, gefälligst bekannt ma-  
chen zu lassen, daß die Pachtliebhaber  
hiemit höflichst eingeladen sind.

Den 30. Juni 1852.

Schultheiß und Gemeinderath.  
Aus Auftrag,  
Rathschreiber Eitel.

Ueberberg, Oberamts Nagold.

[Wegausbesserungs-Accord.] Der Unter-  
zeichnete ist oberamtlich beauftragt, die  
jährliche Unterhaltung der neu hergestell-  
ten Straße auf den Markungen von  
Ueberberg und Altenstaig Dorf, durch  
den Wald Langenhau genannt, am 5.  
Juli l. J. im Abstreich zu veraccordiren.  
Die Liebhaber, sowohl Fuhrleute als Hand-  
arbeiter wollen sich an oben gedachtem  
Tag Mittags 12 Uhr in dem Gasthause  
zum Ochsen in Heselbronn einfinden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden an-  
durch ersucht, dieses ihren Amtsunterge-  
benen gefälligst bekannt machen zu lassen.

Nagold den 27. Juni 1852.

Oberamts-Wegmeister,  
Blum.

Außeramtliche Gegenstände.

Herrenberg. [Empfehlung eines  
Arztes.] Unterzeichneter hat sich hier als  
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer nie-  
dergelassen; er bietet auch unbemittelten  
Kranken seine Dienste an.

Den 1. Juli 1852.

Wenz, Doctor der Medicin  
und Chirurgie.

Beuren, Oberamts Nagold. [Geld  
auszuleihen.] Bei Unterzeichnetem lie-  
gen gegen zweifache gerichtliche Versiche-  
rung 537 fl. Pfleggeld zum Ausleihen  
parat.

Den 25. Juni 1852.

Joh. Georg Kirn.

Beuren, Oberamts Nagold. [Haus-  
und Güter-Verkauf.] Unterzeichneter ist  
gesonnen sein Haus und Güter im ds



fentlichen Aufstreich aus freier Hand am Samstag den 7. Juli d. J. zu verkaufen, dieses besteht in einem zweiflochtigen Wohnhaus worin sich ein Speicher, zwei Schdpfe und eine Scheuer befinden, samt gehdriger Hofreitthe, nebst  $\frac{1}{2}$  Viertel 19 Ruthen Baum- und Grasgarten beim Haus gelegen.

Meßer:

2 Morgen 3 Brtl. 6 Rth. Bau- und Mähfeld.

Wiesen:

Die Hälfte von  $3\frac{1}{2}$  Brtl. 35 Rth. im Thal bei der Neumühle in guter Lage, das Haus hat auch Gerichtsbarkeit zum benndthigten Bau- und Brennholz; aus den uns zugeheilten KirchspielsWaldungen.

Die Herrn Ortsvorsteher denen dieses Blatt amtlich zukommt, werden geziemend ersucht, dieß gef. bekannt zu machen. Es können täglich die VerkaufsGegenstände in Augenschein genommen, und ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.

Den 19. Juni 1832.

Johannes Kentschler.

Nagold. [Geldantrag.] Unterzeichneter leihet in einem oder zwei Posten 600 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Versicherung aus.

Den 29. Juni 1832.

Apotheker Zeller.

Nagold. Pfandscheine und Informativ Pfandscheine sind nach der, vom K. Ministerium vorgeschriebenen Form, gestempelt das Buch zu 36 kr. zu haben bei  
F. W. Wischer.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Nagold,

den 30. Juni 1832.

Dinkel 1 Schfl.	10fl. 24kr.	10fl. 15kr.	9fl. —kr.
Verkauft wurden:			48 Scheffel.
Haber 1 —	6fl. 30kr.	6fl. 15kr.	6fl. 6kr.
Verkauft wurden:			10 Scheffel.
Sersten 1 —	17fl. 36kr.	17fl. 4kr.	16fl. —kr.
Verkauft wurden:			12 Scheffel.
Roggen 1 —	18fl. 40kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden:			4 Scheffel.

Fleisch-Preise.

Rindfleisch . . . . .	1 Pfund	7kr.
Hammelfleisch . . . . .	1 —	6kr.
Schweinefleisch mit Speck . . . . .	1 —	9kr.
— ohne — . . . . .	1 —	8kr.
Kalbsteisch . . . . .	1 —	6kr.

Brod-Preise.

Kernenbrod . . . . .	8 Pfd.	36kr.
1 Kreuzerweck schwer . . . . .	4 Loth.	

In Ultenstaid,

den 27. Juni 1832.

Dinkel 1 Schfl.	9fl. 40kr.	9fl. —kr.	8fl. 30kr.
Verkauft wurden:			50 Scheffel.
Haber 1 —	7fl. —kr.	6fl. 54kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden:			2 Scheffel.
Kernen 1 Sri.	2fl. 48kr.	2fl. 42kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden:			2 Scheffel.
Roggen 1 —	2fl. 24kr.	2fl. 20kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden:			4 Scheffel.
Sersten 1 —	2fl. 20kr.	2fl. 12kr.	2fl. —kr.
Verkauft wurden:			5 Scheffel.

Brod-Preise.

Kernenbrod . . . . .	8 Pfd.	38kr.
1 Kreuzerweck schwer . . . . .	4 Loth.	

Räthsel.

1.

Rathet, liebe Leser, wie heißet mein Wort?  
Zwei suchens begierig hier und dort,  
Doch der Eine verschließ't's und der Andre wirft's fort.

2.

Rathet! vielleicht habt ihr's im Verstand;  
Der Mann hat's im Arm, manch Weib bei der Hand;  
Dann legt sie die schönsten Gewänder drein,  
Und hurtig schlüpft's auch in diese hinein.

